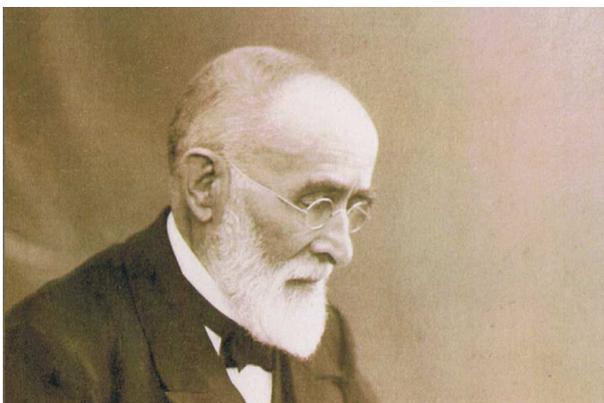


## Aktuelles:

### "Heinrich-Knoche-Welt" soll das Wirken des Rechenlehrers erlebbar machen

Von Heinrich-Knoche haben die meisten Arnsberger schon gehört. Doch warum genau ist der Rechenlehrer, der zwischen 1852 und 1892 in Herdringen unterrichtete, eigentlich so bekannt? Die "Heinrich-Knoche-Welt" soll demnächst Aufschluss darüber geben – zumindest wenn die Verantwortlichen bei der Bezirksregierung Arnsberg dem entsprechenden Förderantrag der BürgerStiftung zustimmen. In diesem Fall würde die Stiftung das Vorhaben mit 32.500 Euro unterstützen. Rund 60.000 Euro würden über das LEADER-Programm finanziert, einer Initiative der Europäischen Union, welche die Entwicklung ländlicher Regionen fördert.



Heinrich Knoche unterrichtete von 1852 bis 1892 als Volksschullehrer in Herdringen. Foto: privat

Sofern der Antrag seitens der Bezirksregierung grünes Licht erhält, soll der Heinrich-Knoche-Platz in Herdringen zu einem Treffpunkt für Menschen aller Generationen, insbesondere für Jugendliche, aufgewertet und durch einen Lehrpfad ergänzt werden. Auf diese Weise möchte die Herdringer Bürgerschaft das Wissen des Rechenlehrers in Form eines außerschulischen Lernorts erlebbar machen. Die Methoden Heinrich Knoches sind auch heute noch aktuell: So geht zum Beispiel die Anordnung der Tasten

auf dem Handy auf den berühmten Sohn des Krähendorfs zurück.

Die Idee zur "Heinrich-Knoche-Welt" entstand bei der Initiative Projekt X des Forums Herdringen, bei der im Jahr 2015 rund 40 junge Herdringer in einem moderierten Prozess neue Projektansätze für ihr Dorf entwickelten.

### Die neue Jugendbürgerstiftung formiert sich – und plant erste Aktivitäten

Die neue Jugendbürgerstiftung formiert sich: Nachdem Projektleiterin Johanna Kraft in Schulen und anderen Einrichtungen aktiv den Kontakt zu den jungen Menschen in Arnsberg gesucht hatte, steht jetzt ein erstes Kernteam für die Jugendbürgerstiftung. Es besteht neben Johanna Kraft aus Hanna Tigges, Lena Gottschalk und Paul Niermann, die gemeinsam den Jugendlichen in der Stadt eine Stimme geben wollen. Weitere junge Leute, die sich in der Jugendbürgerstiftung engagieren möchten, werden noch gesucht.



Kernteam der JugendbürgerStiftung: Johanna Kraft, Hanna Tigges und Nina Gottschalk (v.l.). Es fehlt Paul Niermann.

Auch ein erstes Projekt nimmt bereits Form an: eine Jugendfilmnacht, die schon im Spätsommer stattfinden soll. Zu Beginn des Abends sollen drei Filme vorgestellt werden, die in den Jugendzentren Arnsberg und Hüsten in Kooperation mit dem "Kulturrück-

sack" produziert wurden. Hierzu sind die Freunde und Familien der Mitwirkenden sowie weitere Interessenten eingeladen. Im zweiten Teil des Abends wird der Fokus auf Musikvideos liegen. Im Vorfeld der Veranstaltung wird die Jugendbürgerstiftung junge Arnberger Bands dazu aufrufen, Musikvideos zu produzieren und einzusenden, die dann bei der Filmnacht gezeigt und von einer Jury bewertet werden. Die Band, deren Beitrag am besten bei der Jury ankommt, soll ein Make-Over für ihr Video gewinnen.

### **ProBe startet wieder – erstmals auch mit Sekundarschülern und Flüchtlingen**

Nach den Sommerferien startet der mittlerweile neunte ProBe-Jahrgang: Insgesamt 210 Arnberger Schülerinnen und Schüler beginnen dann mit dem erfolgreichen Berufsvorbereitungsprogramm der Bürger-Stiftung. Erstmals sind neben Haupt- und Förderschülern auch rund 40 Sekundarschüler sowie 30 geflüchtete Jugendliche verschiedener Schulformen dabei, denen ProBe den Start in die Berufswelt erleichtern soll.

"Dass das Programm auf Sekundarschulen ausgeweitet wurde, stellte für uns zunächst eine finanzielle Herausforderung dar", blickt Petra Schmitz-Hermes, Geschäftsführerin der BürgerStiftung, zurück. Über ein erfolgreiches Patenschaftsprogramm konnten jedoch 30 zusätzliche ProBe-Plätze geschaffen werden. "Wir bedanken uns herzlich bei allen Unternehmen und Privatpersonen, die dies als Paten ermöglicht haben", so Petra Schmitz-Hermes.

In den kommenden beiden Schuljahren können die ProBe-Teilnehmer in intensiven Werkspraxiseinheiten herausfinden, welche Berufe ihnen liegen. In fiktiven Interviews mit heimischen Unternehmern werden sie zudem wertvolle Erfahrungen für ihre Bewerbungsphase sammeln.

### **NAA feiert "200 Jahre Fahrrad" mit Ausstellung und Lauftradrennen**

Vor 200 Jahren präsentierte Karl von Drais der Öffentlichkeit zum ersten Mal sein hölzernes Lauftrad. Das war die Geburtsstunde des Fahrrads, welche die Neue Arbeit Arn-

berg (NAA) jetzt mit einer Jubiläumsveranstaltung feierte. Bei sommerlichen Temperaturen fanden viele Besucher den Weg zur Ruhrstraße, um dort die Ausstellung historischer Fahrräder zu bewundern und spannende Lauftrad-Duelle zu verfolgen.

Im Vorfeld hatten Mitglieder der NAA die beiden Holzlaufträder – so genannte Draisinen – mit großem Aufwand originalgetreu nachgebaut. Mit ihnen traten zehn Teilnehmer beim Zeitfahren entlang der Ruhr gegeneinander an. Die kleinen Gäste konnten sich beim Wettbewerb mit Kinderfahrrädern messen.

Die BürgerStiftung hatte der NAA 2.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit einem Teil des Geldes sollen nun weitere Draisinen gebaut werden. Interessenten können diese später für eine Fahrt auf dem Ruhrtalradweg anmieten.



Wie vor 200 Jahren: Mit selbst gebauten Holzlaufträdern traten zehn Männer und Frauen zum Rennen an. (Foto: NNA)

### **Kinder- und Jugendchor VokalTotal: Große Freude über neues E-Piano**

Mit Begleitung geht alles einfacher. Das gilt auch für das Singen im Chor – insbesondere bei kleinen Nachwuchssängern. Daher hat die BürgerStiftung dem Kinder- und Jugendchor VokalTotal jetzt ein E-Piano finanziert. Chorleiter Gerd Weimar setzt es vor allem bei den Proben seiner jüngsten Schützlinge, der Spatzengruppe, ein.

Er unterstützt den Gesang der 24 Kindergartenkinder, indem er die Melodie der Lieder

mitspielt und mit Harmonien unterlegt. So gelingt es den Jungen und Mädchen besser, die einzelnen Töne und die Stimmlage zu treffen.

Mit einem Anschaffungspreis von 1.600 Euro war das E-Piano gegenüber einem echten Klavier finanziell erschwinglich. Es hat zudem den Vorteil, dass es leicht zu transportieren ist und somit auch bei Auftritten des Chores außerhalb des Proberaums zum Einsatz kommen kann.



Die Spatzengruppe des Kinder- und Jugendchors VokalTotal freut sich über das neue E-Piano. (Foto: VokalTotal)

Bis vor einigen Monaten hatte die Spatzengruppe noch im Arnsberger Mariengymnasium geprobt, wo wahlweise ein Klavier oder ein Flügel zur Verfügung standen. Nachdem die Proben in den Liebfrauenkindergarten verlegt worden waren, fehlte ein Begleitinstrument, so dass die Anschaffung des E-Pianos ein dringendes Anliegen war.

## Hintergrund:

### BürgerStiftung investiert 2017 rund 175.000 Euro in Projekte

Die BürgerStiftung bewegt auch in 2017 wieder eine Menge: Nach aktuellem Stand wird sie in diesem Jahr verschiedenste Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 175.000 Euro unterstützen. Das größte Einzelprojekt darunter ist, wie auch in den Vorjahren, ProBe. Die Stiftung fördert das Ausbildungsprogramm mit rund 52.000 Euro. Viele der geplanten und bereits durchgeführten Projekte sind dem Bereich Bildung und Ausbildung zuzuordnen. Für die neue

Jugendbürgerstiftung sind darüber hinaus 5.000 Euro vorgesehen.

### Nicole Jerusalem in den Stiftungsrat gewählt

Mehr Frauen-Power für den Stiftungsrat: Bei der Sitzung des Gremiums im Mai wurde Nicole Jerusalem einstimmig als neues Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Die Rechtsanwältin lebt seit 13 Jahren in Arnsberg und freut sich darauf, sich künftig für die BürgerStiftung zu engagieren. Neben Lea Polklesener ist sie die zweite Frau im Kreise der zwölf Stiftungsräte.

## Termine:

### 19. bis 27. August 2017:

21. Kunstsommer Arnsberg mit zahlreichen Workshops und Events, weitere Infos unter: [www.kunstsommer-arnsberg.de](http://www.kunstsommer-arnsberg.de)

## Kontakt:

BürgerStiftung Arnsberg  
Petra Schmitz-Hermes  
Tel. 02932 / 910 95 23  
E-Mail: [schmitz-hermes@buergerstiftung-arnsberg.de](mailto:schmitz-hermes@buergerstiftung-arnsberg.de)

pr & text Julia Pauli  
Julia Pauli  
Tel. 02932 / 626 505  
E-Mail: [julia.pauli@pr-und-text.de](mailto:julia.pauli@pr-und-text.de)

[www.buergerstiftung-arnsberg.de](http://www.buergerstiftung-arnsberg.de)